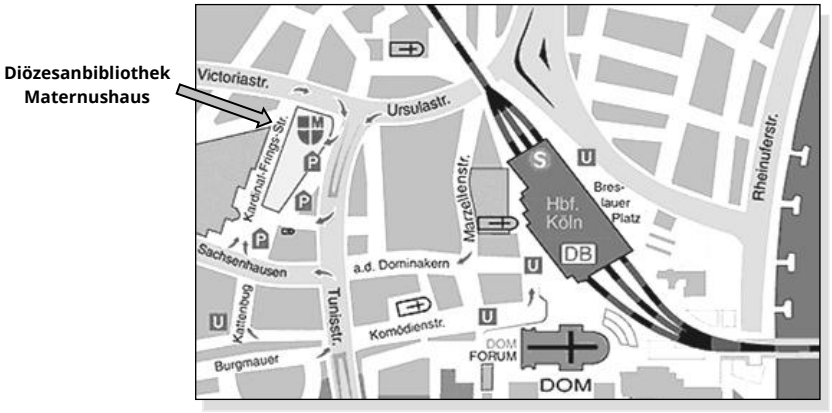
Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung bis 13.11.2026 über folgenden Link:

https://www.dombibliothek-koeln.de/bibliothek/anmeldung_symposion

Sie können die Tagung auch online über **Zoom** mitverfolgen. Bitte melden Sie sich auch hierfür an. Wir senden Ihnen die Zugangsdaten dann umgehend zu.



ERZBISCHÖFLICHE
DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN
MIT BIBLIOTHEK ST. ALBERTUS MAGNUS

Kardinal-Frings-Str. 1-3
D-50668 Köln
www.dombibliothek-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783

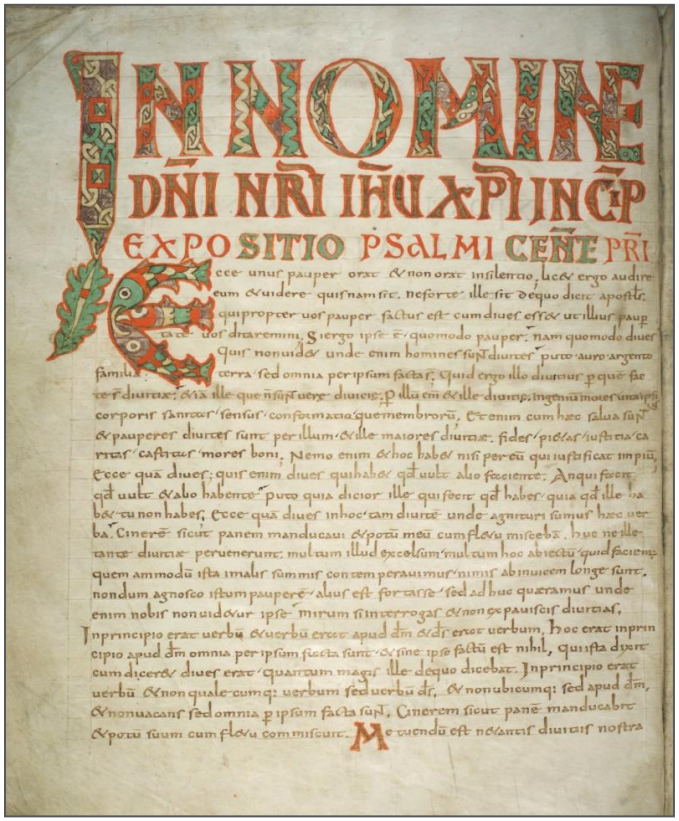
E-Mail: veranstaltung.bibliothek@erzbistum-koeln.de

Die Beiträge des 10. Symposions wurden als Band 88 der *Libelli Rhenani* publiziert, der von der Diözesanbibliothek bezogen werden kann:

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Zehntes Symposion der' Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten (29. und 30. November 2024). Hrsg. von Harald Horst. Köln 2026. 255 S., zahlr. Abb.

ERZBISCHÖFLICHE
DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN
MIT BIBLIOTHEK ST. ALBERTUS MAGNUS

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



11. Symposion

in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

27. und 28. November 2026

Freitag, den 27. November

10.00 Uhr Kaffee, Empfang

10.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Bibl.-Dir. Marcus Stark, Dr. Harald Horst

10.45 Uhr Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers (Christian-Albrechts-Universität Kiel)
Ein Sakramentar aus Frauenhand? Zu den Anfängen der merowingischen Buchmalerei in Kloster Chelles

11.30 Uhr Prof. Dr. Tino Licht (Universität Heidelberg)
Das karolingische Skriptorium von Chelles. Spuren in Köln und St. Gallen

12.15 Uhr Dr. Michael Eber (Universität zu Köln)
"Feminist consciousness" in Chelles? Zu den Auslassungen in Augustinus' Psalmenkommentar

13.00 Uhr Mittagsimbiss im Maternushaus

14.30 Uhr Prof. Dr. Oliver Hahn (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Berlin)
Tinten und Pigmente der frühmittelalterlichen Buchproduktion. Ergebnisse materialwissenschaftlicher Untersuchungen an Handschriften der Dombibliothek Köln

15.15 Uhr Prof. Dr. David Ganz (Cambridge)
Die Handschrift 212 der Kölner Dombibliothek und die Halbunziale in Gallien

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Juan David Montejo Olano (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Die Glossen zur Apotheosis *des Prudentius in Cod. 81 der Dombibliothek*

17.15 Uhr Prof. Dr. Daniel Ziemann (Central European University Wien)
Wissen ordnen, Wissen vermitteln: Cod. 196 der Kölner Dombibliothek und die Fecunda ratis *des Egbert von Lüttich als Zeugnis frühmittelalterlicher Bildungsnetzwerke*

18.30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Dr. Gábor Bradács (Budapest)
Der sichtbare Körper und das wirksame Wort: Heilungswunder und körperliche Differenz in der ottonischen Buchmalerei

Samstag, den 28. November

9.15 Uhr Dr. Grigorii Borisov (Universität zu Köln)
Die frühen Exlibris der Kölner Dombibliothek

10.00 Uhr Prof. Dr. Dominikus Heckmann (Ostbayerische TH Amberg-Weiden)
Arbores Consanguinitatis *in Handschriften der Diözesan- und Dombibliothek Köln*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Dr. des. Marie-Isabelle Schwarzburger (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Timo Bollen (Düsseldorf)
Wissen in Gebrauch – Die Handschrift Cod. 1026 und das medizinische Wissen im spätmittelalterlichen Köln

12.15 Uhr PD Dr. Philipp Stenzig (Universität Münster)
Der Text der Tagzeiten in Cod. 1117 der Diözesanbibliothek Köln

13.00 Uhr Schlussdiskussion

13.15 Uhr Mittagsimbiss im Maternushaus

– Ende der Tagung –